

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 1: **Recht und Macht**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

	Seite
BRIEF AN DEN LESER	1
LESERECHO	2
RECHT UND MACHT	5
4 FÄLLE – KOMMENTIERT	14
SPIELREGELN UMS RECHT	20
PULS AKTUELL	26
KRUEPPOLOGIE	27
CE BE EF – NEUIGKEITEN	29
IMPULS INTERN	31
FERIEN UND TREFFEN	35

BERICHT LUTZ oder SPAREN AUF UNSERM BUCKEL?
(siehe seite 24)

"Die folgen des berichts Lutz wollen wir behinderten nicht erst wahrnehmen, wenn wir diese am eigenen leib erfahren, d.h., wenn es zu spät ist und die gesetzlichen änderungen bereits in kraft sind!"

Unter dieses thema möchten wir den april-PULS stellen, obwohl dies für die meisten leser im ersten moment nicht attraktiv tönen wird – nicht attraktiv genug – gerade weil wir behinderten viel zu wenig übersicht haben, was über unseren köpfen, resp. auf unserem buckel, ausgetragen wird.

Wir werden uns nun bemühen, diesen "folgeschweren" bericht in seiner weitläufigen tragweite in einer einigermassen verständlichen sprache wiederzugeben, gespickt mit konkreten beispielen aus der Puls-Leserschaft. Dazu brauchen wir eure konkrete mitarbeit. Schildert uns kurz schriftlich oder mündlich eure erfahrungen mit der IV. Vor allem interessieren uns in diesem zusammenhang gesuche, d.h. leistungen, die abgelehnt wurden. Welche begründung wurde jeweils ins feld geführt? Auf welche art und weise habt ihr euch wehren können?

*Zahlreiche zuschriften sind erbeten bis 15. februar 1979 an:
Hans Witschi, Asylstrasse 102, 8032 Zürich*
